

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 2 (1897-1898)
Heft: 12

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bekannte „Lücke ausfüllen“. Wir ziehen aber die Lücke dieser Füllung vor. Es ist ein Gemisch von schillernden Phrasen und trockenen Notizen, die in orakelhafter Abgerissenheit daherstolpern — seitenlang jeder Satz Alinea! — ein ganz merkwürdiges Stilprincip, das einem die Lektüre schon auf der zweiten Seite zur Qual macht. W. S.

Briefkasten.

E. A. v. E. Nein, nein, da bist du auf dem Holzwege; nach dem neuen bernischen Arbeitsschulgesetz sollen nicht nur männliche Arbeitslehrerinnen zugelassen werden. Die armen „Herkulesse am Flickrahmen“ könnten einen ja auch dauern, die sind so magere Aemtlein nicht gewöhnt. Nur in der Schulkommission, die bekanntlich neben dem Schulinspektor auch oberste Prüfungs- und Aufsichtsbehörde für die Arbeitsschule ist, sollen auch künftighin ausschliesslich sachverständige Herren sitzen.

— **Und nun**, da die Redaktion doch von Rechtswegen immer das letzte Wort haben darf, möchte sie am Schluss dieses Jahrgangs noch alle lieben Leser bitten, der „Lehrerinnen-Zeitung“, die nun „noch netter“ werden soll, was doch gewiss recht „amächtig“ ist, auch fernerhin treu zu bleiben und sie weiter zu empfehlen.

 Adressänderungen und expeditionelle Angelegenheiten sind zu richten an die Buchdruckerei Michel & Bächler in Bern.

ANNONCEN

Ausschreibung von Lehrstellen.

An der **städt. Mädchensekundarschule in Bern** sind auf Beginn des Wintersemesters 1898/99 infolge Demission zwei **Klassenlehrerinnenstellen** (Klassen Ia und IIa, IIb und IIIb, eventuell zwei untere Klassen) zu besetzen. Wöchentliche **Stundenzahl**: 22 bis 26; Zahl der **Schülerinnen**: 35 bis 40. Jährliche **Besoldung**: Fr. 2200 bis Fr. 2800. (B 8380)

Anmeldungen nimmt bis und mit dem 25. dies entgegen der Präsident der Schulkommission, Herr Generalkonsul **Häfliger** in Bern. 90

Bern, den 10. September 1898.

Die Schulkommission.

Altersrenten

mit unbestimmter Verfallzeit.

Diese neue Versicherungsart ermöglicht Jedermann, zum Zwecke der Erwerbung von Renten beliebige Einlagen wie in ein Sparkassaheft zu machen, um von jedem beliebigen Zeitpunkte an in den Genuss der Renten zu treten, welche der Gesamtheit der Einlagen oder einem Teile derselben entsprechen. Die Höhe der Rente kann vom Versicherten an Hand des Prospektes für jeden Zeitpunkt ermittelt werden.

Tarife, Prospekten und Rechenschaftsberichte sind kostenlos bei der Direktion oder bei jeder Agentur zu beziehen.

**Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
in Zürich.**

Telephon Melchthal Obwalden Telephon

894 m. **Luftkurort** 894 m.

→ Eines der schönsten Alpenthäler der Schweiz ←

Route: Melchthal-Frutt-Engelberg.

Hotel Alpenhof:

Al. Reinhard-Stüdler.

86

Kurhaus Reinhard b. d. Frutt:

Alb. Reinhard-Bucher.

Frauenbinde.

Die reinlichste und einfachste dabei praktischste Binde. Keine Wäsche. Warm und desinfizierende Eigenschaft wie keine andere Binde. Aerztlich empfohlen. Preis per Paket à 5 Stück **Fr. 1.** Gürtel **75 Cts.**

78

Peters & Co., Zürich V, Alderstrasse 29,

Generalvertreter für die Schweiz von *Hugo Schindlers Patentbüstenhalter.*

Marweddes Moosbinde.

Soeben erschien neu:

Praktische Anleitung

zum

methodischen Unterricht

in den

weiblichen ↗

↖ *Handarbeiten.*

Nach Vorschrift des Unterrichtsplanes

für die

Mädchenarbeitsschule des Kantons Bern

von

Anna Küffer.

Dritte vermehrte u. ganz umgearbeitete
Auflage.

138 Seiten Text mit zahlreichen Figuren
und Schnittmustern.

Preis: gebunden Fr. 3. 60.

↖ Zu beziehen beim Verleger

K. J. Wyss in Bern, sowie
durch alle Buchhandlungen.

88

Gesucht.

An eine Haushaltungsschule eine gebildete *Arbeitslehrerin*, gesetzten Alters, die auch in der Haushaltung bewandert ist. Gehalt 800 Fr. Gef. Offerten unter Chiffre B. T. 89 an die Expedition dieses Blattes.

Pianos und Harmoniums

nur beste Fabrikate in allen Preislagen. Kreuzsaitige **Pianos** von Fr. 650. **Harmoniums** von 80 Fr. an. Auswahl 50—60 Instrumente.

55

F. Pappe-Ennemoser,
Kramgasse 54, Bern.

Stellvertretungs - Gesuch.

Eine junge Sekundarlehrerin, die schon ein Jahr lang amtiert hat und gute Empfehlungen besitzt, möchte gern über den Winter nochmals für eine Lehrerin an einer Sekundar- oder Primarschule eintreten. Auskunft erteilt die Redaktion der „Schweiz. Lehrerinnen-Ztg.“, Herreng. 4, Bern.

Etamin-

und Vorhang-Stoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft**

60

J. Moser, zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen.

LONDON TEA COMPANY L^d

Aktiengesellschaft Hauptsitz London E. C.

Telegramm-Adresse	Telephon 1450.	Telegramm-Adresse :
THEE BASEL.	FILIALEN:	THEE St. LUDWIG.
Basel (Schweiz) 37 Petersgraben 37;	St. Ludwig (Elsass) (Deutschland);	
	München, Türkenstrasse 30	

erlaubt sich hiermit, Ihnen anzuzeigen, dass, um Lieferungen franko und zollfrei nach Deutschland und der Schweiz zu machen, sie veranlasste, obige Filialen zu errichten.

Ihr Bestreben und Zweck werden sein, dem konsumierenden Publikum den direkten Bezug aus erster Hand zu ermöglichen. Das grossartige Verkaufsergebnis, welches in den letzten 8 Jahren durch den direkten Verschleiss, verbunden mit geringen Geschäftskosten, in der Schweiz erzielt wurde, setzt die Company in die angenehme Lage, zu untenstehenden Engrospreisen im Detail an das konsumierende Publikum in versiegelten etikettierten Blechbüchsen abzugeben.

Ferner bemerken wir Ihnen, dass die verschiedenen Sorten verschiedene Charakter besitzen, die einen geben die Stärke, die andern die Frühlingsblüten, das Bouquet und Aroma; im übrigen ist nicht immer gesagt, dass wenn der Thee dem Auge gefällt, er dem Gaumen auch entspricht. Um einen wirklich guten Thee zu erlangen, ist es nötig, dass solcher von verständiger Hand und mit den nötigen Maschinen und Kenntnissen, für welche die Company auf das Beste gesorgt hat, zu den feinsten Melangen, gebildet wird. Dieses gibt unsern Thees die Eigenschaften: **Reich in Farbe und Stärke, Reich in Bouquet, Reich in Allem**; das vereint, sind die Natureigenschaften aller guten Thees, welche neue Lebenskraft dem Herz, den Nerven und Gehirn verleihen.

Wollen Sie gütigst uns mit einem Probeauftrag beehren, oder erlauben Sie uns doch wenigstens, die Bitte an Sie zu richten, sich der Mühe zu unterziehen, unsern Thee mit Ihrem jetzigen in Preis und Qualität, Stärke und Aroma gefälligst zu vergleichen, und würden wir uns schmeicheln, wenn Sie kleine Proben recht bald von uns verlangen würden, die wir Ihnen mit Vergnügen sofort, ohne Berechnung franko zukommen liessen. Wir senden grössere Muster von je 50 Gramm der 4 courantesten Sorten franko gegen Einsendung von Fr. 1.25 in Briefmarken. Wir sind zum voraus überzeugt, dass unsere Preise und Qualität gegen Ihren jetzigen Bezug Sie in Staunen setzen würden. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass Sie Ihren Bedarf in Thee bei uns decken werden und sichern wir Ihnen zum voraus die reellste und prompte Bedienung zu.

Gütige Bestellungen, sowie Briefe sind zu adressieren an die Tit. 16

LONDON TEA COMPANY L^d, BASEL.

Preisliste der Thee-Ernte 1897-98.

		pr. Pfund Fr.			pr. Pfund Fr.
Nr.	I. Strong good Congou	1. 80	Nr.	IV. Delicious Souchong	3. 50
	Recht gut reinschmeckend			Very pure China Tea	
"	II. Superb London Melange	2. 50	"	V. Lapsang Souchong rough	3. 75
	Assam, Souchong u. grün Imperial			finest Russian Melange	
"	IIa. Hotel Thee Souchong	2. 50	"	VI. Extra choicest Ceylon Pekoe	5. 50
	Kräftig und vorteilhaft für			Delicate in flavor and perfume	
	grösseren Bedarf		"	VII. Choice Assam Pekoe	3. 80
"	III. Imperial grüner Perl Thee	3. —		Rein indischer Thee, sehr kräftig	
	Fein aromatisch.			und gehaltvoll.	

Die Preise verstehen sich per Pfund, garantiertes Nettogewicht, bei Abnahme von mindestens 1 Kilo franko geliefert nach allen Gegenden der Schweiz.

Zahlbar netto comptant nach erhaltener Ware.

Verpackung 1/2 Kilo in Staniol, 1 Kilo in Blechbüchsen, von 4 Kilo an aufwärts in Originalkisten. Wir empfehlen Nr. II als leicht zum Genuss mit Backwerk, Nr. IV eine Melange der feinsten chinesischen Qualitäten, das billigste und beste in Existenz, als Damenthee einzig in seiner Art, das Resultat einer 20jährigen Erfahrung; Nr. V herb sehr gehaltvoll für Herren, Nr. VI feinsten Gesellschafts-Thee, hoch aromatisch, reinste und vorzüglichste Mai-Ernte mit ausgezeichnetem Blumenaroma, wird selbst den verwöhntesten Theekenner befriedigen.